

Reepsholt vor entscheidendem Duell

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER I Richtungsweisender Kampf in Westeraccum beim Treffen mit Stedesdorf

VON HOLGER WILKEN

OSTFRIESLAND – Am 14. Spieltag der Boßel-Landesliga der Männer I stehen zwei Duelle besonders im Fokus. In Reepsholt könnte es eine kleine Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft geben. Erzrivale Pfalzdorf gastiert als punktgleicher Tabellenzweiter beim Spitzenreiter auf der Frieslandstraße. Im Tabellenkeller kommt es dagegen in Westeraccum zum richtungsweisenden Aufeinandertreffen mit Stedesdorf. Beide Teams müssen punkten, um das rettende Ufer nicht aus dem Auge zu verlieren.

Südarle – Leerhufe: Beide Teams erlebten am vergangenen Sonntag Premieren der unterschiedlichen Art. Während die Norder Grund zur Freude hatten und in Stedesdorf endlich die ersten Auswärtspunkte einheimsten, musste „Einigkeit“ zum ersten Mal auf heimischer Bahn im Wettkampf gegen Leegmoor beide Punkte abgeben. Südarle will am Komper seine Heimstärke ausspielen und mit einem Sieg einen großen Schritt in Richtung Ligaverbleib machen.



Kann mit Reepsholt Sonntag einen großen Satz machen: Matthias Rahmann.
BILD: JENS DODEN

Schirumer-Leegmoor – Willmsfeld: Die Auricher konnten am letzten Sonntag in Leerhufe wichtige Auswärtspunkte einsammeln, die nicht unbedingt fest eingeplant waren. Mit einem Heimsieg gegen die auswärts nicht immer stabilen Willmsfelder will man nun nicht nur in Schlagdistanz zur Tabellen Spitze bleiben, sondern auch den dritten Rang absichern, um das Finalticket zur Teilnahme an den FKV-Meisterschaften frühzeitig lösen zu können.

Reepsholt – Pfalzdorf: Im ewigen Duell steht wieder einmal viel auf dem Spiel. Der Gewinner dieser Partie würde einen großen Schritt in Richtung Titel machen. Routine im Organisieren von Meisterfeiern haben beide Vereine zur Genüge und Ligaerfahrung sowieso. Während die Auricher aktuell ihre 49. Saison in der Königsklasse absolvieren und dabei 25 Mal den Titel errangen, kann Reepsholt auf 31 Spielzeiten und 11 gewonnene Landesmeisterschaften zurückblicken. Da „Ostfriesland“ die letzten Partien etwas souveräner als die Gäste bestritten und zudem den Heimvorteil

auf ihrer Seite haben, geht das auf eigener Bahn noch verlustpunktfreie Rahmann-Team leicht favorisiert in den Spitzenkampf.

Ardorf – Burhufe: Das Siebolds-Team weiß um die große Chance, beim Schlusslicht einen vorentscheidenden Schritt in Richtung Ligaverbleib machen zu können. Doch Vorsicht: Die Ardorfer haben sich in vielen Wettkämpfen besser verkauft, als es der Tabellenstand vermuten lässt. Zudem verrät der Blick auf die Auswärtsbilanz der Wittmunder, dass „Flott weg“ in der Fremde noch keine Punkte ergattern konnte. Die Partie scheint demnach völlig offen zu sein.

Westeraccum – Stedesdorf: Das Esenser Derby hat Endspielcharakter, denn der Verlierer würde im Abstiegskampf wertvollen Boden verlieren. Beide Teams wurden in letzter Zeit häufiger etwas unter Wert geschlagen und hoffen darauf, am Sonntag die Nerven besser im Zaum haben als der Gegner. Ein Sieg im Kreisduell käme einem Befreiungsschlag gleich und würde den Anschluss zum Liga-Mittelfeld herstellen.

Uttel kann großen Satz machen

OSTFRIESLAND/RÜD – Aus Harlinger Sicht kann „Einigkeit“ Uttel am 14. Spieltag der Boßel-Bezirksliga einen großen Schritt in Richtung Klassen-erhalt machen.

Sandhorst – Uttel: Die Sandhorster erwartet als Schlusslicht eine schwere Aufgabe am Sonntag, denn mit einem Punktgewinn gegen Holtgast reisen die Utteler gewiss mit breiter Brust nach Aurich. Auch wenn Uttel bislang auswärts punktlos geblieben ist, in Sandhorst sollte zumindest ein Remis dafür sorgen, nicht noch tiefer in der Liga abzusacken. Die Gäste werden in allen Gruppen etwas daran setzen, in Sandhorst etwas Zählbares mitzunehmen.

Holtgast – Ludwigsdorf: Die Heimmacht aus Holtgast empfängt die auswärts schwachen, punktlosen Ludwigsdorfer. Nach dem überraschenden Punktgewinn in Uttel darf „He kummt“ dieses Wochenende auf heimischer Strecke auf die nächsten Punkte hoffen.

Rahe – Upschört: Die Upschörter dürfen in Rahe beim direkten Ligakonkurrenten ran. Bei einem Sieg rücken sie den Aurichern bis auf drei Punkte auf die Pelle. Die Hoffnung liegt für „Freyra“ darin, dass „Ostfriesland“ zu Hause schon vier Punkte abgegeben hat.

Ostermoordorf – Theener: Nach dem überraschenden, deutlichen Sieg der Theeneraner in Dietrichsfeld geht es mit Aufwärtsschwung am Sonntag nach Ostermoordorf. Die direkten Verfolger der Dietrichsfelder wollen auch hier Punkte holen, damit sie den Anschluss nicht an den Tabellenresten verlieren.

Dietrichsfeld – Utarp-Schweindorf: Wie hat sich der Tabellenführer nach der überdeutlichen, zweistelligen Heimpleite gegen Theener erholt? Nach dem hohen Heimerfolg der „Narper“ gegen das Schlusslicht, dürfen sie auf der anspruchsvollen Straße von „Good wat mit“ ran. Bringt Utarp den Tabellenführer noch einmal ins Straucheln?

Sorgt Spieltag der Spitzenkämpfe für Bewegung?

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER II Die ersten Vier werfen gegeneinander – Reepsholt und Ardorf im Mittelfeld

OSTFRIESLAND/HWI – Der 14. Spieltag der Boßel-Landesliga Männer II hat es in sich. Mit Rahe, Utgast, Accum und Dietrichsfeld stehen sich die vier Bestplatzierten im direkten Vergleich gegenüber und wollen sich für den Endspurt im Titelrennen in Stellung bringen. Im Tabellenkeller hofft Aufsteiger Roggenstede einen weiteren Schritt in Richtung Ligaverbleib zu machen.

Westeraccum – Utgast: Spannung pur: Der Blick auf die Heimstatistik lässt für die Utgaster wenig Gutes erwarten. Westeraccum ist zu Hause verlustpunktfrei und will mit einem Heimsieg am Kreisverbandsnachbarn in der Tabelle vorbeiziehen. Sollte Tabellenführer Rahe in Dietrichsfeld verlieren, winkt den Männern

um Ralf Jahnke sogar die Tabellenführung.

Utarp-Schweindorf – Blersum: Die Narper präsentieren sich im Laufe der Saison bisher als wahre Wundertüte. Während die Kung-Männer aktuell mit nur zwei Niederlagen das beste Auswärtsteam der Liga stellen, sind die Leistungen auf heimischer Bahn mit insgesamt nur drei erreichten Pluspunkten enttäuschend. Gegen das Schlusslicht soll mit einem Sieg nicht nur die Heimbilanz aufgehübscht, sondern auch der Klassenerhalt perfekt gemacht werden.

Roggenstede – Ardorf: Der Aufsteiger hat es in eigener Hand, mit dem zweiten Heimsieg der Saison einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt zu machen. Unter-



Die harten Narper werfen kurzärmelig: Daniel Bohms ist mit Utarp-Schweindorf im gesicherten Mittelfeld.
BILD: JENS DODEN

liegt die Abstiegs konkurrenz aus Leegmoor gegen die favorisierten Reepsholter könnte „Up Höcht“ sogar die Abstiegsränge verlassen. Doch Vor-

sicht: Dem Menken-Team in Bestbesetzung ist nur schwer beizukommen!

Schirumer-Leegmoor – Reepsholt: Die vor der Spiel-

zeit hochgehandelten Gäste dümpeln im Mittelfeld der Liga herum und haben nur noch die Verpflichtung, die Saison würdig zu Ende zu bringen. Die Leegmoorer hoffen darauf, dass dem Favoriten auf dem schwierigen Geläuf die nötige Konzentration fehlen könnte, um wichtige Punkte für den Klassenerhalt einzufahren

Dietrichsfeld – Rahe: Für die Gastgeber stehen die Wochen der Wahrheit an. Nacheinander empfängt man nun Rahe und dann Westeraccum auf dem Esenser Postweg. Sollte die aktuelle Erfolgsserie von acht ungeschlagenen Partien in Folge auch nach diesen beiden Wettkämpfen noch Bestand haben, wären die Männer um Stefan Willms im Titelrennen voll mit dabei.

Die halbe Liga kämpft um Klassenerhalt

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER III Heimstarke Blomberger empfangen Reepsholt

OSTFRIESLAND/HWI – Der Titelkampf in der Boßel-Landesliga der Männer III scheint vorentschieden zu sein. Kann Pfalzdorf die Dominanz der letzten Wettkämpfe aufrechterhalten, ist mit einem Ausrutscher des Walter-Teams kaum zu rechnen.

Ganz anders sieht die Situation im Tabellenkeller aus, wo gleich fünf Mannschaften um den Verbleib in der Königsklasse ringen. Mitten drin im Gerangel ist mit Burhufe das Überraschungsteam des Vorjahres, das lange Zeit um die Vizemeisterschaft der Liga mitwarf.

Ardorf – Südarle: Die Heimstatistik zeigt, dass den Ardorfern zu Hause nur schwer beizukommen ist. Erst eine

Niederlage musste „Free herut“ auf der Borgholter Straße quittieren. Die Norder müssen nun zweimal in Folge auswärts antreten und brauchen dringend Punkte, sonst könnte am übernächsten Sonntag in Blomberg der Abstieg schon besiegelt sein.

Dietrichsfeld – Burhufe: Die Auricher stellen das Team der Stunde und konnten mit zwei Heimsiegen in Serie die Abstiegsränge verlassen. Nun gilt es gegen die zuletzt schwächelnden Wittmunder, die bis auf Weiteres auf Teamchef Dieter Siebolds verzichten müssen, nachzulegen. Ein weiterer Erfolg würde „Good wat mit“ dem großen Ziel Klassenerhalt ein großes Stück näher bringen.

Westersander-Hüllenerfehn – Pfalzdorf: Westersander kann sogar mit einer Serie von drei Siegen in Folge aufwarten und wird entsprechend selbstbewusst auch gegen das Walter-Team auftreten. Knüpft Pfalzdorf allerdings an die Leistungen der letzten Wochen an, wird es wohl keine Überraschung geben - zu souverän waren die jüngsten Auftritte des Titelverteidigers. Die einzige Saisonniederlage gab es in Pfalzdorf - gleich am zweiten Spieltag. Ein knappes Remis gab es in Norden.

Blomberg – Reepsholt: Die Gäste sollten gewarnt sein. Die Holzgruppe von „Frei weg“ präsentierte sich am Vorsonntag in Pfalzdorf mit bärenstarken 11.2 Runden in Topform -

bleibt aber auswärts als einziges Team weiter komplett ohne Punkte. Doch die Holzwerfer von „Ostfriesland“ wussten in den letzten Partien ebenfalls immer voll zu überzeugen. Die Entscheidung dürfte also über die Gummigruppen fallen, wo die Vorteile klar aufseiten der Reepsholter liegen. In der Gruppenstatistik belegt Blomberg hier den letzten Rang.

Norden – Ludwigsdorf: Auch die Norder befinden sich mit nur neun erreichten Pluspunkten in akuter Abstiegsgefahr. Gegen die seit zwei Partien sieglosen Ludwigsdorfer muss ein Sieg her, um beruhigt zum danach anstehenden Abstiegsduell nach Burhufe reisen zu können.

Geht Mittels unter?

BOßELN-BEZIRKSKLASSE SG in Eversmeer

OSTFRIESLAND/RÜD – Lässt die SG in der Boßel-Bezirksklasse am Sonntag erstmals Federn?

Utgant/Schott – Middels: Middels ist zu Gast beim Zweitplatzierten. Auf schmaler Straße werden die Gäste alles daran setzen müssen, um irgendwie aus dem Tabellenkeller zu kommen. Dies werden die „Schottjer“, die Zuhause ungeschlagen sind, versuchen zu vermeiden.

Münkeboe-Moorhusen – Blersum: Münkeboe empfängt motivierte Blersumer. Die Mannschaft um Heiko Schur hat am vergangenen Spieltag gezeigt, dass die zwei Kämpfe davor nur Ausrutscher waren. „Mit Münkeboe haben wir aus der vergangenen Saison noch

eine Rechnung offen.“ so Mannschaftsführer Schur. Bei einem Sieg würden die Blersumer Verfolger von „Bahn free“ Großheide bleiben.

Eversmeer – SG Wiesederfehn/Wiesede: Eversmeer will an die letzte Heimkämpfe anknüpfen und in allen vier Gruppen eine solide Leistung auf die Straße bringen. „Den Kampf so lange wie möglich offen halten“, so die Devise von Mannschaftsführer Rabenstein. „Eventuell gelingt es uns so, der SG die ersten Minuspunkte beizubringen“. Es bleibt abzuwarten.

Ihlowerfehn (8.) – Schirumer-Leegmoor II (3.).

Spekendorf (7.) – „Bahn free“ Großheide (4.).